

Presseinformation

21. Oktober 2009

Grünes Licht für weitere Restaurierungsarbeiten am Stift Zwettl

875-Jahr-Jubiläum im Jahr 2013

Stift Zwettl besteht seit dem Jahr 1138 ohne jede Unterbrechung. 2013 wird sich die Gründung des Waldviertler Zisterzienserklosters zum 875. Mal jähren. Dieses Jubiläum dient als Ansporn für die laufenden Arbeiten zur Restaurierung der Stiftskirche. Das Kuratorium zur Restaurierung von Stift Zwettl unter dem Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat heute, Mittwoch, 21. Oktober, grünes Licht für die Weiterführung der Arbeiten bis zum Jubiläumsjahr gegeben.

„Zum 875-Jahr Jubiläum im Jahr 2013 soll sich das Stift Zwettl in einem glänzenden Gesicht präsentieren. Diesem Ziel haben sich alle Partner zur Restaurierung von Stift Zwettl verschrieben. Uns allen ist bewusst, dass dieses Ziel große Anstrengungen erfordert. Mit dem heutigen Kuratorium zur Stiftsrestaurierung haben wir grünes Licht für die nächsten Arbeits- und Finanzierungsschritte gegeben, so dass die Restaurierung konsequent weitergeführt werden kann“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

2007 wurde mit der Neueindeckung von Kirche, Sakristei und Bibliothek begonnen. Im Vorjahr lag ein Schwerpunkt auf Maßnahmen, die eine touristische Nutzung der Bibliothek ermöglichen. Im Bereich der Kirche wurde eine Dränage eingebaut und ein Probejoch ausgeführt.

Im heurigen dritten Jahr der Kirchenrenovierung begann die Sanierung des Kirchenraumes, die mit hoher Staubentwicklung verbunden ist. Aus diesem Grund können keine Gottesdienste stattfinden und die historische Egedacher-Orgel sowie die Chororgel werden während der weiteren Bauzeit durch eine Einhausung geschützt.

Die Sanierung der neugotischen Glasfenster gestaltet sich aufwändig und wird in Etappen bis 2012 umgesetzt. Alle Scheiben müssen ausgebaut und restauriert werden. Beim Einsetzen wird gleichzeitig ein automatisches Belüftungssystem installiert. Die Elektroinstallation der Kirche entspricht nicht mehr dem heutigen Standard und muss deshalb erneuert werden.

Im Außenbereich stand die Erneuerung der schadhafte Blechdächer über den

Presseinformation

Seitenkapellen und an der Südfront auf dem Programm.

Die 2009 veranschlagten Maßnahmen sollen im Spätherbst abgeschlossen werden und sind mit 900.000 Euro budgetiert. Das Land Niederösterreich beteiligt sich mit einem Förderbetrag in der Höhe von 231.250 Euro an diesen Arbeiten.

Bis 2012 ist die Fertigstellung der Fenster und der Raumschale geplant. Den Abschluss bilden die Restaurierung des Hochaltares und des Chorgestühls, die Reinigung der Orgel und Arbeiten in der Sakristei.

Für die verbleibenden Restaurierungsmaßnahmen bis zum Jubiläumsjahr 2013 müssen weitere Mittel in der Höhe von 2,55 Millionen Euro aufgebracht werden.

Die Finanzierung der Restaurierungsarbeiten erfolgt im Zusammenwirken von Land Niederösterreich, Diözese St. Pölten (unter Teilnahme von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng am Kuratorium), Stadt Zwettl (mit Bürgermeister Herbert Prinz) und dem Bundesdenkmalamt. Eine wichtige Hilfe für das Stift Zwettl und Abt Wolfgang Wiedermann als Bauherrn stellt zudem das „Netzwerk der Herzen“ dar, eine unter Obmann Mag. Franz Romeder vom Verein der Freunde des Stiftes Zwettl ins Leben gerufene Spendenaktion, die von den Medien unterstützt wird. Den zahlreichen Sponsoren und Spendern wird von Stift Zwettl herzlich gedankt.

Nähere Informationen: Stift Zwettl, Abt Wolfgang Wiedermann, Telefon 02822/202 02-65, e-mail abtei@stift-zwettl.at, <http://www.stift-zwettl.at/>.